

der brennpunkt

**Mitgliederzeitung der
Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen**



Sturmflut in Heiligenhafen

2007

11. Jahrgang

Menschlich Gesehen: Peter Tost

von Martin Fricke

Mit fast 44 Jahren im aktiven Dienst ist Peter Tost einer der erfahrensten Feuerwehrmänner nicht nur in Heiligenhafen, sondern im ganzen Kreis Ostholstein. Am 1. April 1963 ist Peter Tost in die Wehr eingetreten, die damals unter der Leitung von Hans Detlef stand. „Ich bin in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses groß geworden. Feuerwehr hat mich schon als Kind und Jugendlicher interessiert.“

Bei seinem Eintritt war Peter Tost 18 Jahre alt. Geboren wurde er am 3. Februar 1945 in Hannover, doch hat er sich zeitlebens als Heiligenhafener gefühlt. Denn er war noch kein Jahr alt, als seine Mutter mit ihm nach Heiligenhafen zog, wo sie Verwandtschaft hatte. Seinen Vater hat Peter Tost nie kennen gelernt; er kehrte aus dem Zweiten Weltkrieg nicht zurück.

Peter Tost besuchte in Heiligenhafen die Schule und trat anschließend bei der Firma Feldhoff in Oldenburg eine Schriftsetzerlehre an. Später sammelte er in Neustadt und Grömitz weitere Berufserfahrungen, ehe die Heiligenhafener Firma Eggers im Mai 1966 seine berufliche Heimat wurde.

In der Feuerwehr schloss Peter Tost sich unmittelbar nach dem Eintritt auch dem Spielmannszug an, der sich anlässlich der Einweihung der Fehmarnsundbrücke zum Kreisspielmannszug formierte. Parallel dazu absolvierte er gewissenhaft seinen Feuerwehrdienst und war bei den Einsätzen zur Stelle.

Als wohl größte Herausforderung seiner bisherigen Aktiven-Zeit ist ihm die Schneekatastrophe 1978/79 in Erinnerung geblieben. Drei bis vier Tage brachte er damals mit dem Dekontaminationsfahrzeug auf Fehmarn zu.

In den 1980/90-er Jahren stellte Peter Tost sich der Wehr als Gruppenführer zur Verfügung und absolvierte weiterführende Lehrgänge. Für viele Jahre gehörte er darüber hinaus dem Versorgungs-Team unter Leitung von Siggie Parnow an. Damit nicht genug, packte ihn



auch noch die Schrauber-Leidenschaft. Zusammen mit Heinz Schmidt, Marcus Dzinczuk und Egon Frenkel sowie mit Unterstützung von Günter Merkel und Holger Royer möbelte er die „Oma“ wieder auf, das Heiligenhafener Einsatzfahrzeug Baujahr 1939. Heute hält Peter Tost die „Oma“ zusammen mit Friedel Othmer in Fahrt. Die „Alte Dame“ ist noch für den Straßenverkehr zugelassen.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Peter Tost schließlich kürzer treten. Er hielt dem Aktiven-Verband dennoch die Treue und fasst bis heute tatkräftig mit an.

2

*Sich mal 'was
Außergewöhnliches
gönnen...*

Die Fachgeschäfte für Uhren und Schmuck
in Burg und Heiligenhafen

schmidt *seit 1878*

www.schmuckschmidt.com



BOCCIA®
TITANIUM

PANDORA
Jewelry

FESTINA

LOTUS

ESPRIT
jewel

FOSSIL

NOMINATION
THE ORIGINAL

JOOP!

CANDINO
SWISS WATCH

SKAGEN
DENMARK

Burg - Am Markt 18
23769 Fehmarn
Telefon (043 71) 67 90

Bergstraße 17
23774 Heiligenhafen
Telefon (043 62) 16 00

Bürgermeister-Gespräch

von Martin Fricke

Die Redaktion im Gespräch mit dem Bürgermeister Heiko Müller. Die Fragen stellte unser „freier“ Mitarbeiter Martin Fricke.

Brennpunkt:

Herr Bürgermeister, hatten Sie Ihr Leben lang schon immer den Wunsch, Bürgermeister zu werden, oder gab es auch einmal den Traum, ein Feuerwehrmann zu sein?

Feuerwehrmann zu sein war für mich nur kurze Zeit ein Traum - denn seit meinem 10. Lebensjahr (frühestes Eintrittsalter) war ich fast 25 Jahre aktives Mitglied in der Jugendfeuerwehr und Wehr in der damals sogenannten „Schwerpunkfeuerwehr Dahlenburg“ in Niedersachsen. Austreten musste ich, weil ich meinen Hauptwohnsitz nach Hamburg verlegt hatte. Eine völlig unsinnige gesetzliche Regelung, wie ich auch heute noch finde, da ich jedes Wochenende in Dahlenburg verbrachte und jederzeit dort dann für Einsätze zur Verfügung gestanden hätte. Mein Traum war es, Berufsfeuerwehrmann in Hamburg zu werden. Das hat aber leider nicht geklappt.

Auch als Bürgermeister bin ich nach wie vor „Feuerwehrmann mit Leib und Seele“ - ich stehe hinter unserer Feuerwehr und hoffe, dass man es auch ein bisschen merkt.

Im übrigen bin ich seit 1995 passives Mitglied der FF Heiligenhafen - damals als Ferienwohnungsbesitzer - also schon zu einer Zeit, zu der das Thema „Bürgermeister“ nicht relevant war.

Die Feuerwehr steht für mich „oben an“, aber manchmal geht leider auch nicht alles! Dafür bitte ich um Verständnis, denn der Bürgermeister ist für alle / alles da. „Bürgermeister“ zu sein ist sicherlich auch ein „Traumberuf“ - und ich weiß, dass es einige gibt, die es sicherlich auch gern wären.

Ich bin gern Bürgermeister, mir macht dieser „Traumberuf“ sehr viel Spaß hier in Heiligenhafen.

Brennpunkt:

Als Bürgermeister sind Sie auch Dienstvorgesetzter der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Verfassung und die absehbaren Perspektiven der Wehr?

Heiligenhafen hat eine der größten und bestausgerüsteten Feuerwehren in ganz Ostholstein. Ich denke, die Wehr ist gut aufgestellt und sehr gut ausgebildet. Mit dem Führungswechsel und dem neuen Vorstand gilt es nun die Vorstellungen und neuen Ziele anzupacken und zu realisieren.

Ich bedanke mich deshalb bei allen die dabei sind und bleiben - allein schon die schweren Einsätze im neuen Jahr 2007 haben gezeigt, wie gut unsere Feuerwehr wirklich ist, was sie leisten kann und das jede/r Einzel-

ne dringend gebraucht wird. Wehrführer und Vorstand haben ein langes und gutes Gespräch mit mir geführt, in dem vieles angesprochen, geklärt und richtiggestellt wurde. Teilweise offensichtlich bewusst provozierte Gerüchte, Unwahrheiten und Missverständnisse wurden ausgeräumt. Von meiner Seite gibt es keinerlei Vorbehalte und ich würde das Verhältnis als sehr gut bezeichnen.

Ich bin zwar Dienstvorgesetzter der Feuerwehr - für die interne Führung sind jedoch die jeweils von den Kameraden/-innen gewählten Führungskräfte verantwortlich. Für mich bedeutet das, dass ich jederzeit wenn ich gebraucht oder gewünscht werde zur Verfügung stehe.

Im Rahmen der Delegation von Aufgaben, Kompetenz und Verantwortung lege ich die gegenwärtige und zukünftige Verfassung der Wehr vertrauensvoll in die Hände des gewählten Vorstandes.

Personalführung, Kameradschaft, gegenseitiges Vertrauen und „die Leute bei der Stange zu halten“, sie zu motivieren und möglichst neue interessierte Nachwuchskräfte zu gewinnen ist nicht einfach. Deshalb muss es „in der Wehr“ stimmen. Die Austritte der letzten Zeit machen mir schon große Sorgen.

Die Zeiten verändern sich, also muss es auch Anpassungen oder Veränderungen bei der Feuerwehr geben – in der Stadtverwaltung passiert das derzeit auch.

Ich stehe als Ansprechpartner gern, jedem einzelnen Kameraden oder Kameradin zur Verfügung - auch wenn sie vielleicht anonym bleiben möchten. Die Perspektiven hängen von vielen Faktoren ab, wir sollten sie gemeinsam gestalten.

Brennpunkt:

Haben Sie Wünsche oder Anregungen hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Feuerwehr?

Im Jahr 2007 wird es organisatorische und personelle Veränderungen im zuständigen Ordnungsamt geben, wir werden dabei auch das Thema „Zusammenarbeit“ gemeinsam neu diskutieren und strukturieren.

Brennpunkt:

Eines der drängendsten Probleme der Heiligenhafener Feuerwehr ist die Mitgliederentwicklung. Bei der Mitglieder-Anwerbung kann die Wehr jede Unterstützung gebrauchen. Sehen Sie Möglichkeiten, den Freiwilligen bei der Suche nach neuen Aktiven zu helfen?



Unser Dienstherr im Gespräch

Dieses Problem besteht fast bei allen größeren Wehren. Ich habe es z. B. auch beim Neujahrsempfang der CDU öffentlich angesprochen - leider wurde es nicht in die Berichterstattung aufgenommen. Ich werde weiter daran arbeiten. Ich bin der Meinung, „Feuerwehrmann/-frau“ muss man aus voller Überzeugung, aus dem innersten heraus sein und leben wollen.

Aber die Umfeldbedingungen (z.B. Arbeitsplätze, Interessen, Individualisierung etc.) haben sich verändert. Gruppendynamische Anpassungsprozesse, sich einbringen in eine Gemeinschaft, zum Teil verbunden mit hohen Anforderungen und Über-/ Unterordnungsstrukturen sind heute offensichtlich nicht mehr „in“ - auch in Vereinen etc.

Deshalb gilt es die Attraktivität der Feuerwehr, die Regeln und die gesetzlichen Vorgaben auf den Prüfstand zu stellen – nicht nur in Heiligenhafen, sondern landesweit

Organisatorisch heißt das „Schwachstellenanalyse“ und am Ende „Reorganisation“. Das sog. „Wohnortsprinzip“ (Anlass damals für mein Ausscheiden) sowie viele andere Regelungen müssen auf den Prüfstand und angepasst werden.

Ich vermag immer noch nicht zu verstehen, das jemand der in Heiligenhafen arbeitet, jedoch im Nachbarort wohnt, nicht seine dringend benötigte Hilfe, seine Einsatzbereitschaft anbieten bzw. ausüben darf.

Wir sollten daher nicht in Problemen und überkommenen Regeln denken, sondern in modernen, praktischen Lösungen – packen wir es gemeinsam an! Das ist vielleicht die wichtigste Voraussetzung um neue Mitglieder zu werben bzw. die volle Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Der Brennpunkt bedankt sich für das Gespräch.

4

ELEKTROTECHNIK
SCHMÜTSCHE

Tollbrettkoppel 5 + Thulboden 39
23774 Heiligenhafen • Tel. 13 11 Fax 62 23

- Elektroinstallation + Material
- Nachtspeicherheizungen
- Leuchtmittel + Lampen
- Elektrohaushaltsgeräte
- Fernseher + Videogeräte

Sörens Niroservice



**Beratung und Verkauf von: Toren • Zaunanlagen
Geländer • Edelstahl-Sonderanfertigungen**

Neuratjensdorfer Weg 71 Telefon 0 43 62 / 28 77
23774 Heiligenhafen Telefax 0 43 62 / 60 33
Mobil 0171 420 40 66

DIETER HERMES GmbH & CoKG

INDUSTRIESTR. 7 - 23774 HEILIGENHAFEN

TELEFON (0 43 62) 9 02 50 - FAX 90 25 55

home: www.dieterhermes.de e-mail: dieter-hermes@t-online.de

HEIZUNG - ÖL- + GASFEUERUNGEN
SANITÄRTECHNIK
SOLARTECHNIK
KLIMATECHNIK
DIAMANTKERNBOHRUNGEN



Überraschung in Ostholstein



Der neue Touran –

Weltweit der einzige Van mit TSI Twincharger-Technologie – Kompressor und Turbolader in einem. Maximale Kraft bei minimalem Verbrauch.

In Kürze ist es soweit: Dann erleben Sie die Neuauflage des Touran in Ihrem Autohaus Heinrich Berg. Der Touran ist einer unser Bestseller im neuen Design mit innovativen Technologien, dem markanten Wappenkühlergrill in Chromoptik, einem neuen Stoßfänger und prägnant geschnittenen Scheinwerfern.

Optional: die Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Kurvenlicht. Serienmäßig an Bord ist die Radio-CD-Anlage „RCD 300“ mit integriertem MP3-Modus.



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch –
Heinrich Berg**

Ihr Volkswagen Partner

Heinrich Berg e.K.

Berliner Eck, 23758 Oldenburg, Telefon 04361/5126-0

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Ausstattungslinie Highline

Der Prüfkopf ist da!

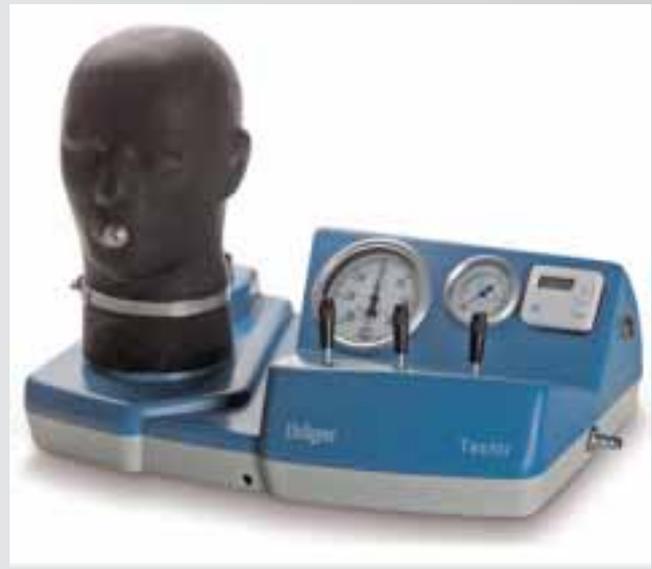
von Norman Hielscher

Um den gesetzlichen Anforderungen standhalten zu können, wurde durch die Stadt Heiligenhafen im vergangenen Jahr ein Prüfkopf der Firma Dräger angeschafft.

...aber was genau ist ein Prüfkopf?

Der so genannte Prüfkopf ist ein Gerät, mit welchem man nach jeder Reinigung der Atemschutzmasken- und Geräte deren Funktion prüfen und dokumentieren muss, bevor diese wieder in Dienst genommen werden dürfen. Bis dato mussten Masken und Geräte nach jedem Gebrauch nach Lensahn transportiert werden, wo diese von den Mitarbeitern der Feuerwehr Technischen Zentrale (FTZ) des Kreises Ostholstein geprüft wurden. Dieses fällt nun weg, da wir jetzt selbst in der Lage sind, diese Prüfungen durchzuführen.

Zu diesem Zweck wurden im Vorfelde zwei Kameraden für je eine Woche auf die Landesfeuerweherschule nach Harrislee entsandt, um dort auf diesem Prüfgerät geschult zu werden. Auch bei auftretenden Beschädigungen oder Undichtigkeiten ist es nun möglich, die Geräte in der eigenen Atemschutzwerkstatt zu reparieren und anschließend auf ihre Funktion zu prüfen. Die Stadt hat unserer Meinung nach gut daran getan,



Prüfgerät „Testor“ von der Firma Dräger

dieses Gerät zu beschaffen, um den Sicherheitsstandard in unserer Wehr weiter zu erhöhen. Auf der anderen Seite fallen in Zukunft die langen Transportwege nach Lensahn weg, und uns bleibt mehr Zeit, uns auf Aufgaben in unserer Wehr zu konzentrieren.

Heizöl



**Landwirtschaftlicher
Ein- und Verkauf e.G.
Oldenburg**

Telefon 0 43 61/51 71-0

Zimmerei & Holzbau Gerhard Schwarck

- Dachkonstruktionen
- Fachwerkbau
- Gauben
- Innenausbau
- Fenster und Türen



Lötjenburger Weg 53a
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 15 74
Fax 88 93

Spende einer Tauchpumpe

von Michael Kahl

Die Firma KRAMER Land- und Fahrzeugtechnik GmbH mit ihren insgesamt vier Filialen in Bujendorf, Burg, Bützow und Lübeck ist schon über Jahrzehnte mit den Reparaturen und Wartungen der „großen“ Feuerwehrfahrzeuge beauftragt. In den letzten Jahren konnten wir schon viele Sach- und Geldspenden von dieser Firma entgegennehmen. In diesem Jahr spendeten sie eine Hochleistungstauchpumpe, da eine unserer Pumpen den Dienst versagte. Dieses war nun Gelegenheit eine neue in Dienst zu stellen und zeitgleich eine kleine Entlastung des Stadtsäckels zu erreichen.

Für die jahrelange gute Zusammenarbeit und den großen Unterstützungen der Firma Kramer möchte sich Feuerwehr auf diesem Wege nochmals bedanken.



Übergabe der neuen Tauchpumpe

KRAMER

Land- u. Fahrzeugtechnik
Burg • Freesenkamp 3 • Tel. 04371 / 1686
www.kramer-bbb.de

Wir vermieten:

- Hubarbeitsbühnen
- Minibagger bis 6t
- Radlader
- Transporter und Anhänger
- Holzspalter

SAMSING

Inh. Kai Samsing

☎ 0 43 62 / 22 64

Thulboden 30

23774 Heiligenhafen

E-Mail: samsing@web.de



schönere Bäder & ökologische Haustechnik

SERVICE-FLEISCHEREI

f MEHNERT

Qualität seit 1902 **Ihr Fleischer**

- ▶ Fleisch- & Wurstwaren aus eigener Herstellung
- ▶ Käsespezialitäten
- ▶ Holsteiner Katenschinken
- ▶ Party-Service

...und wenn's mal „brandschnell“ gehen soll, achten Sie auf unseren täglich wechselnden Mittagstisch!

Thulboden 16, 23774 Heiligenhafen
Telefon (0 43 62) 22 25, Telefax (0 43 62) 39 58



RICHTER

...willkommen: **NEU**

Muster-Ausstellung

- ▶ Wand- und Bodenfliesen
- ▶ Naturstein

...erleben Sie die Vielfalt in unserer Ausstellung.

Fragen Sie uns nach Einbau!

- Baustoffe
- Eisenwaren
- Bauelemente
- Holz
- Trockenbau
- Kompaktmarkt



▶ 23774 Heiligenhafen
Ortmühlenweg 1 b
Tel. 0 43 62/90 75-0
Fax 0 43 62/90 75-22

▶ 23769 Burg/Fehmarn
Landkirchener Weg 2
Tel. 0 43 71/5006-0
Fax 0 43 71/5006-22

Freecall 0800/7 42 48 37

Schlauchbootwettkampf 2006

von Mirko & Heiko Haase

Auf die Plätze, Fertig, LOS! Und schon stechen die Ruder ins Wasser und die Boote „schießen“ über den Binnensee. Jetzt noch schnell die Wende um die Boje und wieder zurück ins Ziel.

So sah es auch am 11.06.06 um 10:00 Uhr wieder



einmal aus, als der 17. Schlauchbootwettbewerb der Heiligenhafener JFW am Binnensee startete. Die Initiatoren hatten sich auch in diesem Jahr neben dem Schlauchbootrennen drei weitere tolle Spiele ausgedacht, um die JFW- Mitglieder und das Publikum zu begeistern. Den 28 teilnehmenden Jugendfeuerwehren wurde neben Spielgeist und Witz eine Menge Ausdauer abverlangt. Unter anderem wurde „fliegendes Wasser“ vorgeführt, wobei mit Wasser gefüllte Bälle über ein Volleyball- Netz geworfen wurden und aufgefangen werden mussten.



Eine andere Aufgabe bestand darin möglichst viel Wasser über ein aufgestelltes Turmsystem und über mehrere Hindernisse in einem Eimer zu sammeln. Natürlich blieb bei den Spielen keiner trocken. Doch das schöne Wetter erlaubte eine nasse Abkühlung. Auch die Frauen der Heiligenhafener Kameraden waren wieder fleißig um die 350 Teilnehmer sowie deren

Gäste mit gespendetem Kuchen, Getränken und einem warmen Mittagessen zu versorgen. Dank zahlreicher Spenden konnten auch in diesem Jahr wieder Urkunden und 20 Pokale an die Mannschaften durch den Jugendwart Marcus Dzinczuk verteilt werden. Wehrführer Stefan Brumm leitete die Siegerehrung und verlas folgende erste Plätze: Schlauchbootwettbewerb Platz 1, JF Bosau. Die Plätze 1 in den jeweiligen Spielen erreichten die JF Neukirchen, JF Oldenburg sowie die JF Amt Lütjenburg Land 1.



Kostenlose und unverbindliche Beratung

- auch am Abend und bei Ihnen zu Hause -

J. J. Schümann GmbH
Meisterbetrieb seit 1875



Schlamerstraße 15 · 23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 13 49 · Fax 0 43 62 / 54 95

Service@J-J-Schuemann.de
www.J-J-Schuemann.de

Sie kommen zu uns, indem Sie vom Binnenseeparkplatz hinauf in Richtung Marktplatz laufen.

Sanitär- Gas- Öl- & Solar- Heizung



Blumenhaus Arlt

**Gartenbaubetrieb - Fleuropdienst
Friedhofsgärtnerei - Floristik aller Art**

23774 Heiligenhafen Tel.: 04362 / 1866
Fr.- Ebert Straße 43 Fax: 04362 / 8935

Freizeit der Jugendfeuerwehr im Zeltlager

von Heiko Haase

Am 10.07.2006 war es wieder einmal soweit. Mit 3 Fahrzeugen, 1 Anhänger, 16 Jugendfeuerwehrmitgliedern sowie 5 Betreuern machten wir uns auf den Weg nach Meschendorf bei Rerik, um mit unseren Freunden der Reriker Jugendfeuerwehr 6 schöne Zeltlager-tage zu verbringen.



Nach der Ankunft wurden wir wie immer herzlich begrüßt. Dietmar, (Jugendwart Rerik), sorgte für die erste Verpflegung. Es gab Pizza satt. Nachdem wir die Zelte aufgebaut hatten, fuhren wir nach Kühlungsborn zum Minigolf spielen und um erste Einkäufe zu tätigen. Am Abend ging es dann ins Kino, wo wir uns bei dem Film „Ab durch die Hecke“ vor lachen krümmten.

Dienstag unternahmen wir einen Ausflug nach Rostock, um das Freiluftmusical „Pipi Langstrumpf“ anzusehen. Anschließend ging es zu einem Bummel in die Stadt. Am Nachmittag verbrachten wir eine schöne Zeit im Rostocker Zoo.



Mittwoch starteten wir rechtzeitig, da eine tolle Fahrradtour vor uns lag. Am Reriker Hafen wartete ein Schiff auf uns, mit dem wir über das Salzhaff zur Insel Poel fuhren. Dort angekommen mussten wir die Fahrräder schultern und 150 m durchs Wasser waten, um ans Ufer zu gelangen. Anschließend begann die 25 km lange Radtour über die Insel sowie entlang des

Salzhaffes bis nach Werder. Für einige war es ganz schön anstrengend, doch es war eine tolle Tour. Für die Verpflegung unterwegs war natürlich auch gesorgt. Es gab kühle Getränke, Obst und Kartoffelpuffer. Vom Strand bei Werder ging es wieder zurück aufs Schiff und ab nach Rerik. Es war ein echt schöner Tag!



Donnerstag besuchten wir das Feuerwehremuseum in Meezen. Auf der Rückfahrt ins Lager wurde eine Pause zum Grillen eingelegt. An dem Tag waren wir froh, endlich wieder ins Zeltlager zu gelangen, da es sehr heiß war. Außerdem waren einige von uns ziemlich müde, sodass auf der Fahrt in den Fahrzeugen eine ungewohnte Ruhe einkehrte. Erst im Zeltlager wurden wir wieder munter und gingen zum austoben in der Ostsee baden.



Der vorletzte Tag wurde in Warnemünde verbracht. Wir hatten dort am Strand noch einmal die Gelegenheit zu baden und am Hafen einen schönen Bummel zu machen. Am Abend wurden wir von den Kameraden der FF Rerik zum Grillen eingeladen. Eigentlich hatten wir kaum Hunger, da Dietmar am Nachmittag ein großes Tablett leckerer Erdbeertorte besorgte, die wir uns natürlich schmecken ließen. Als am Samstag die Abreise bevorstand, waren wir ganz schön traurig, denn wir hatten viel Spaß miteinander und wären gerne noch ein paar Tage geblieben. An dieser Stelle sei nochmals allen Beteiligten für eine gelungene und tolle Woche im Zeltlager gedankt. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Ein außergewöhnlicher Sonntag

von Mirko Haase

Der Himmel ist blau, die Sonne scheint. Neun Jugendfeuerwehrmitglieder graben nach einem langen Marsch mit den Händen in einem Sandhaufen und suchen Murmeln und Golfbälle.

So sah eine der Aufgaben beim Marsch der Jugendfeuerwehr Gadendorf aus, der Rund um Panker, Kreis Plön, führte. Der Marsch fand anlässlich des 10 jährigen Jubiläums der JF Gadendorf am Sonntag dem 17.09.06 statt, zu dem die JF Heiligenhafen herzlich eingeladen war.



Die Strecke umfasste einen 14 km Fußmarsch, sowie 6 Stationen, bei denen die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen mussten. Dabei ging es nicht nur um Feuerwehrtechnisches Wissen, z.B. verbinden verschiedener wasserführender Armaturen zu einem „Tannenbaum“, sondern auch um viel Geschicklichkeit und Glück.



Eine der Aufgaben bestand darin, ein Fahrrad über eine bestimmte Strecke zu fahren, bei dem sich das Rad entgegengesetzt des Lenkers drehte, was jedem zu einem unbeabsichtigten Sturz verhalf.



Eine andere Aufgabe war es, viele verschiedene Muttern auf eben so viele Bolzen zu schrauben, wobei ein Zeitlimit vorgegeben war.

Trotz der vielen Blasen an den Füßen, die die 14 Kilometer Fußmarsch verursachten, schaffte es die JF Heiligenhafen den 2. Platz zu erringen und somit 8 andere Gruppen auf der Siegerliste hinter sich zu lassen.

Qualität ist unser Prinzip:

Für unsere Backwaren verwenden wir das EXTRA-REINE Steinmetzgetreide! Und das schmeckt man! Genießen Sie unser erstklassiges Sortiment in unserem Café im „Aktiv-Hus“ im Ferienpark.

Besuchen Sie uns: Wir freuen uns auf Sie !

**Bäckerei
Konditorei**



**Confiserie
Café**

Bulber

Thulboden 43 - 23774 Heiligenhafen • Tel. 0 43 62 / 13 31

Gute Schuhe gibt's beim

Schuhhaus Otto Meier



Inh. Bernd C. Meier eK
Heiligenhafen • Markt 13

**Damenschuhe • Herrenschuhe
Wanderschuhe**

Leistungsspangenabnahme

von Jasmin Dzcinczuk und Bastian Heckel

Endlich 15! Für 9 Jugendfeuerwehr Kameraden ist das eine bedeutende Zahl, da wir im Sommer angesprochen wurden, an der Leitungsspange teilzunehmen. Diese Auszeichnung ist daher für uns so wichtig, da das der erste Schritt in die Aktive Wehr ist.



Zum einen, eine Schnelligkeitsübung in der es darum ging 120 Meter Schlauch so schnell wie möglich von Punkt A zu Punkt B auszurollen. Umso weniger Zeit wir dafür benötigten desto mehr Punkte bekamen wir. In einer anderen Aufgabe ging es darum, die körperliche Kondition zu testen. Bevor stand uns ein 1000



Meter langer Staffellauf. Dies musste man unter einer bestimmten vorgegebenen Zeit bewältigen. Wieder galt es hier, unser Bestes zu geben, um viele Punkte zu erreichen. Da wir unsere Sportsachen an hatten ging es gleich weiter mit Kugelstoßen. Auch hier war unser Ziel, 4 von 4 möglichen Punkten zu erreichen. Das wichtigste an dieser Abnahme war natürlich, wie nicht anders zu erwarten, unsere neue allseits beliebte Feuerwehrdienstvorschrift 3. Das war aber noch nicht alles. In dem letzten Prüfungsteil ging es um das Feuerwehrtechnische Wissen. Es wurden uns Fragen aus verschiedenen Themenbereichen gestellt. Auch hier konnte man maximal 4 Punkte erreichen. Bei dieser „Prüfung“ galt es aber nicht, nur die höchst Punktzahlen im Praktischem zu erreichen sondern auch ums Auftreten und die Disziplin innerhalb der Gruppe. Auch hier konnte man 4 Schönheitspunkte erreichen. Sollte man in einer Disziplin doch mal nicht so gut abschneiden, ist nicht gleich Hopfen und Malz verloren, denn es reicht auch mindestens 1 Punkt in jeder Disziplin, sobald man die fehlenden Punkte durch andere Übungen und Auftreten wieder rausreißen kann. Wir haben uns für diesen besonderen Tag versucht, so gut wie möglich vorzubereiten. Wir trafen uns dreimal die Woche, um diese verschiedenen Disziplinen zu üben.

Der Tag rückt immer näher, die Aufregung steigt und es gibt noch kleine Probleme bei der Ausführung einiger Aufgaben, aber wie es so schön heißt: „Geht die Generalprobe in die Bux hast in der anderen Glücks.“ Der große Tag war gekommen. Wir trafen uns um 8.00 Uhr am Gerätehaus. Wir waren komplett und konnten nun nach Stockelsdorf fahren. Bevor es nun losging mussten unsere Jugendwarte noch einige Formalitäten klären. Nun ging es mit der Prüfung los.



Wie schon vorausgesehen, haben wir die Leitungsspangenabnahme mit Bravour bestanden. Wir brauchten mindestens 12 Punkte, die wir mit 18 Punkten locker erreicht haben. Zur Belohnung haben wir eine Anstecknadel bekommen und von den Jugendwarten ein Essen bei einer großen Fast-Food Kette. Somit endet ein anstrengender, aber auch ein schöner Tag für uns.

Mit Blaulicht an den Einsatzort

von Heiko Haase

„Wann geht es endlich los?“ fragt Bastian Heckel, der am 14. Oktober 2006 an der Übung der JF Amt Oldenburg Land auf dem TLF 16 eingeteilt ist und schon auf seinen Einsatz als Gruppenführer wartet.



Mit dem LF 8 und TLF 16 inklusive zweier Gruppen war die JF Heiligenhafen nach Techelwitz unterwegs. Dort angekommen wurde die JF durch den Jugendwart Hartwig Bauer (Jugendwart Amt Oldenburg Land) empfangen. Die Alarmierung zum Einsatz erfolgte über Funk und mit Einsatzfahrt ging es dann auch sofort zum Übungsobjekt, einem Bauernhof nach Kembs. Bei Eintreffen am Einsatzort wurden alle über die Lage sowie über den Einsatzabschnitt informiert und eingesetzt.



Die Besatzung des LF 8 hatte die Aufgabe eine Wasserversorgung von einem nahe gelegenen Teich herzustellen, während die Gruppe des TLF 16 den Auftrag erhielt, angrenzende Gebäude vor Übergreifen eines Feuers zu schützen. Die Wasserversorgung gestaltete sich schwierig, da die Anfahrt zum Teich über eine Wiese erfolgte und der Untergrund ziemlich weich war. Außerdem gab es Probleme bei der Wasserentnahme aus dem Teich, da der dafür vorgesehene Ansaugschacht

zugewachsen war. Während sich die Gruppe des LF 8 bemühte, endlich Wasser zu fördern, musste sich die Gruppe des LF 16 neben der Brandbekämpfung auch um aufgefundene verletzte Personen kümmern und erste Hilfe leisten. Die eingesetzten Gruppenführer hatten alle Hände voll zu tun, um ihre Gruppen dem Einsatzszenario entsprechend richtig zu führen. Nachdem der Einsatz abgearbeitet war, fuhren alle



Teilnehmer nach Techelwitz zurück, um im dortigen Feuerwehrhaus eine Stärkung zu sich zu nehmen und die Übung noch einmal zu besprechen.

Der gesamte Übungsverlauf von der Einsatzleitung bis hin zum letzten Mann an der Spritze wurde von den Jugendlichen selbst geleitet und abgearbeitet. Von Seiten der Jugendwarte muss man sagen, dass alles super geklappt hat und die JF Heiligenhafen wie auch im Jahr zuvor in Göhl auf eine erfolgreiche Teilnahme zurückblicken kann. Am 29. September 2007 wird dann in Heiligenhafen eine Herbstübung der Jugendfeuerwehren stattfinden, auf die sich alle schon sehr freuen.

Was ist Ihnen Ihr Leben wert ?



VdS geprüfte
Markenware
Zuverlässig und
sicher

Rauchmelder vom Fachmann !

Uhtenwoldt
Elektro • Heizung • Sanitär

23758 Jahnshof Heidekamp 3 Tel.: 0 43 61/90 89 0

Tanzvergnügen im Februar

von Marc Wegener

Der Winterball der Feuerwehr Heiligenhafen war mit Sicherheit ein Höhepunkt der diesjährigen Ballsaison unserer Stadt. 6. 280 Teilnehmer tanzten sich am Abend des 11.02.06 im Gill-Hus zu der Musik von „Babsi & Friends“ die Füße wund. Für eine Belustigung der Gäste war ebenfalls gesorgt. Die Tena-Ladies ließen kaum jemanden auf den Stühlen sitzen. Jedem Besucher des Balls sind sicherlich „Die Glocken von Rom“ noch in sehr guter Erinnerung.

Ein weiterer Höhepunkt beim Winterball war die Tombola. Der Hauptpreis wurde in diesem Jahr vom Aicht- und Bärterzentrum Heiligenhafen gesponsert. Die Feuerwehr Heiligenhafen dankt Herrn Reinhard Klemme für die überaus großzügige Spende. Das große Los hatte Thomas Maaß gezogen. Der glückliche Gewinner darf mit insgesamt 6 Personen das Segelrevier vor Heiligenhafen, Fehmarn oder der Dänischen Südsee befahren. Auf Wunsch wird vom Sponsor auch ein erfahrener Skipper gestellt. Ein Flachbild-Fernseher im Wert von 450,00 € ging an Jürgen Schwarz, die jedes Jahr heiß begehrte Pyramide gewann Christian Albrecht. Beim Schinkenraten hatte Günter Möhlmann den besten Riecher. Er verschätzte sich lediglich um 5 Gramm. Ebenfalls ein gutes Augenmaß bewiesen Volker Wonrath und Ernst-D. Bannert. Auch sie wurden mit einem Preis bedacht.

Der Winterball wurde unter der Leitung des Festausschussvorsitzenden, dem Kameraden Markus Bauer, ein tolles Erlebnis. Möge der nächste Ball 2007 ebenfalls ein voller Erfolg werden und wieder so hervorragend besucht sein.



Tena-Ladies in Aktion



Tombola mit super Preisen



Große Freude bei den Gewinnern des Hauptpreises

Sonnen- und Wetterschutztechnik



REBO
Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner an der Ostsee für ...

- ...Fenster und Türen
- ...Markisen
- ...Innenbeschattungen
- ...Rolläden

Tollbrettkoppel 14 Tel. (0 43 62) 57 84
23774 Heiligenhafen Fax (0 43 62) 58 84

Heisler's Fisch auf jeden Tisch

Heisler's Fisch auf jeden Tisch **Hans-Otto Heisler**
Inh. Walter Prinz



Fischhandel und Räucherel
Lieferant sämtlicher
Fischspezialitäten

23774 Heiligenhafen, Bergstraße 7
Telefon 0 43 62 / 22 28

Aktion „Saubere Landschaft“

von Michael Kahl



Am 25. März 2006 hat sich die Feuerwehr inklusive Jugendwehr wieder mit einem Großaufgebot an dieser landesweiten Aktion beteiligt. Auf dem Foto erkennbar, sieht man welche großen Mengen an Unrat gesammelt und entsorgt wurden. In mehrere Abschnitte aufgeteilt, wurden so manche markanten Dinge hervorgebracht. So konnten wir auch den Preis für das außerordentlichste Objekt entgegennehmen. Bei einem anschließenden gemütlichen Erbsensuppenessen im Gillhus ließ man den Nachmittag ausklingen. Alles in Allem hat es wieder Freude bereitet, etwas für die Natur getan zu haben.

13

Unser Kaufhaus

**GROSSE AUSWAHL
KLEINE PREISE
STARKER SERVICE**

Heiligenhafen

Brückstraße 1-3
Telefon 04362/9078-0
Telefax 04362/9078-99
www.kaufhaus-stolz.com

STOLZ
Unser Kaufhaus.



Stephan Brumm seit 05. Mai 2006 neuer Wehrführer

von Marc Wegener

Am 05. Mai 2006 war es soweit. Auf einer großen Feier im Festsaal der psychiatrium Gruppe verabschiedete die stellvertretende Bürgermeisterin Helga Wiedersich den langjährigen Wehrführer Michael Hasselmann und überreichte seinem Nachfolger im Amt, Stephan Brumm, die Ernennungsurkunde zum Wehrführer. Als neuer stellvertretender Wehrführer wurde Marc Wegener vereidigt.



Alter und neuer Wehrführer

Zu Beginn der Veranstaltung hielt der scheidende Wehrführer Michael Hasselmann noch einmal einen Rückblick auf seine zwölfjährige Wehrführertätigkeit. Mehrere Großeinsätze mussten abgearbeitet werden, so beispielsweise der Gifteinsatz bei der LEV, ein Großfeuer in der psychiatrium Gruppe oder im Jahr 2005 das Unwetter, das die Feuerwehr bis an ihre Leistungsfähigkeit forderte und auch einen großen Schaden im Feuerwehrhaus anrichtete. Mit einer Dankurkunde würdigte die stellvertretende Bürgermeisterin Helga Wiedersich die pflichtbewusste ehrenamtliche Tätigkeit von Michael Hasselmann.

Mit der Ernennungsurkunde zum Wehrführer machte Wiedersich für Stephan Brumm den Wachwechsel an der Feuerwehrspitze offiziell. Stephan Brumm ist ebenfalls ein Feuerwehrmann aus Überzeugung, und das schon seit dem 01.01.83. Seit dem 01.11.04 hatte er den Posten des stellvertretenden Wehrführers inne. Am 05.05.06 war es dann soweit. Der gelernte Rettungsassistent Stephan Brumm übernahm die Führungsaufgabe des Wehrführers in Heiligenhafen. In seiner Antrittsrede sagte er, er übernehme in unruhigen Zeiten, bei knappen Kassen und fehlender Bereitschaft zum Ehrenamt eine gut ausgerüstete, schlagkräftige Wehr, auf die er stolz sei. Mit dem Bürgermeister und der Stadtvertretung wünsche er sich eine gute Zusammenarbeit.

Auf das Schlusswort von Ehrenwehrführer Georg Samsing wurde auch bei dieser Veranstaltung nicht verzichtet. In seiner bekannt humorvollen Weise sorgte „Scholler“ dafür, dass der Wehrführerwechsel mit einem Schmunzeln auf den Gesichtern der Gäste im Saal ausklang.

*Nach Meereslust essen!
im bekannten Fisch - Speiserestaurant*

KÄPPEN PLAMBECK



*Besuchen Sie unsere
Sonnenterrasse mit Blick auf den Hafen.
Wir haben täglich ab 10³⁰ Uhr für Sie geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Direkt am Hafen

23774 Ostseebad Heiligenhafen Tel.: 0 43 62 / 18 86

Gill-Hus
- Warder-Restaurant -

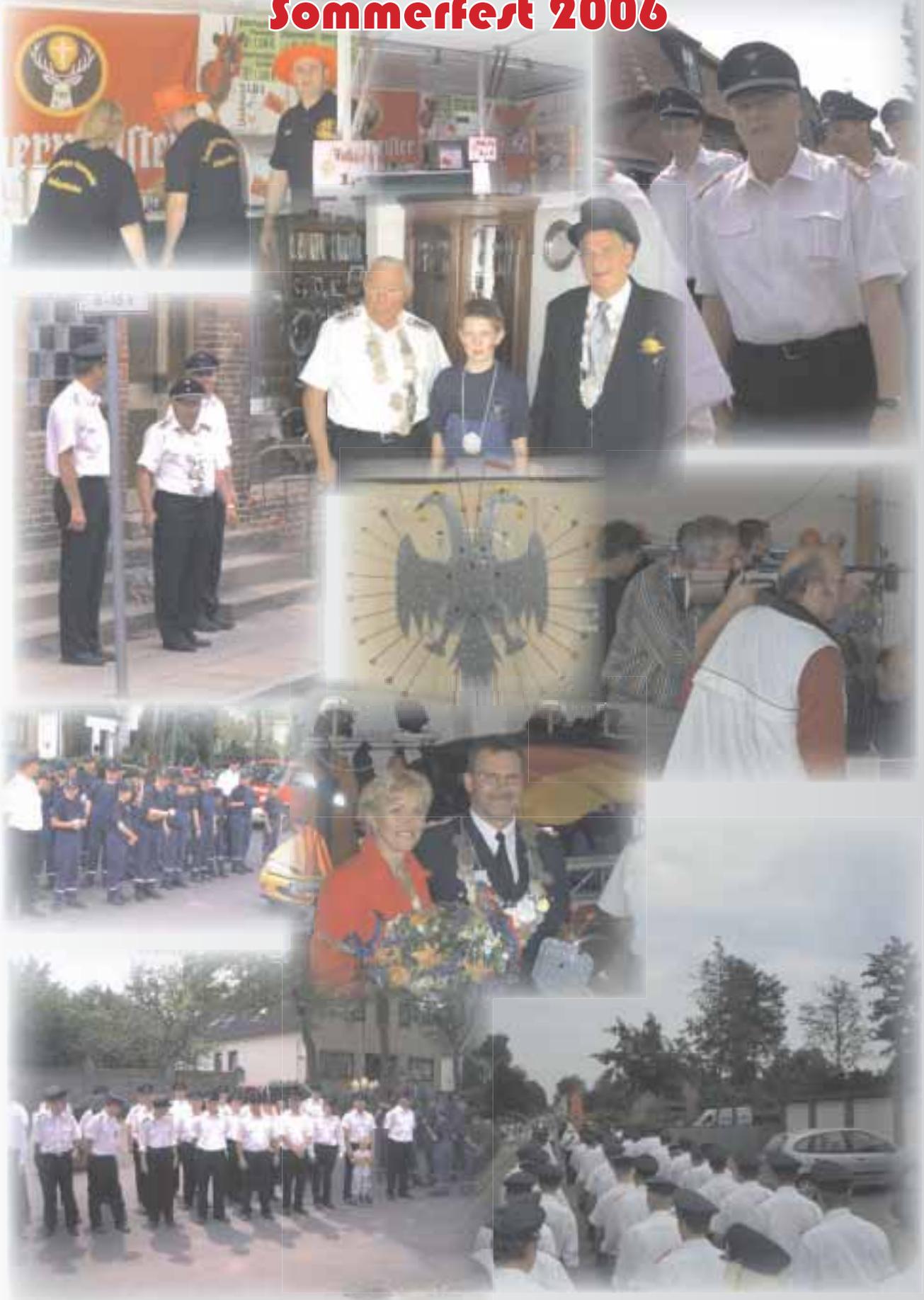
*Genießen Sie gutes Essen bei einem schönen Ausblick
auf Heiligenhafen mit seinem Yachthafen.*

*Bei uns haben Sie immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!
Ob zum Feiern oder Klönschmack.*

*Wir freuen uns auf Sie! Ihre Familie-Meissner
www.gill-hus.de*

Graswarderweg 1 • Fon 04362 / 26 50 • Fax 04362 / 30 53

Sommerfest 2006



Drachenbootrennen

von Heiko Nissen

Am 22. Juli 2006 fand mit großem Erfolg der zweite Dragon Boat Cup in Heiligenhafen statt. 14 verschiedene Teams lieferten sich in 18 Rennen begeisterte Fights und präsentierten sich in tollen Kostümen.



Die Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen stellte diesmal 2 Teams. Wir gaben uns die Namen Firefighter I und Firefighter II. Ein Team bestand aus 10 Ruderern und 1 Trommler. Unser Ziel war natürlich, die besten Plätze zu machen. Prämiert wurden einmal die beste



Platzierung und einmal die beste Kostümierung. 2 Tage vorher trafen sich die Teilnehmer im Gerätehaus und bereiteten ihre Kostüme vor. Ein Team brachte alte Kleidung mit, die sie in der Waschküche anzündeten und rechtzeitig wieder ablöschten. Das andere Team suchte unsere silberne Hitzeschutzkleidung zusammen, die sie beim Bootfahren anzogen. Am Samstag ging es dann morgens ganz früh los. Das Wetter war bombastisch und alle Teams bauten ihre Pavillon-Zelte an der Hafenkante auf. Tische und Bänke wurden aufgestellt. Die Feuerwehr nahm sich einen Gasgrill mit und wir grillten gegen Mittag lecker Fleisch und Würstchen.



Unser Team Firefighter II machte den 2. Platz und den 1. Platz bei der ausgefallensten Kostümierung mit unseren silbernen Hitzeschutzanzügen. In denen es an dem heißen Sommertag sehr, sehr warm war. Der Schweiß hat sich aber gelohnt! Unser Team Firefighter I erreichte den 7. Platz.

Unser Dank gilt der Heiligenhafen Touristik unter Leitung von Herrn Oliver Behnke, das so eine tolle Veranstaltung nach Heiligenhafen geholt wurde.

„Anno 1800“



Ihre Gastronomie in Heiligenhafen

Highlight 2007 „Das XXL Schnitzel 400 g.“
für € 11,90

Tägl.: ab 17 Uhr geöffnet
Küche open End.

Inh.: Joachim Stolpe Lauritz-Maßmann Str. 30
23774 Heiligenhafen Tel. 0 43 62 - 79 13
www.anno1800.de



- Eigene Fischräucherei
- Räucherfisch- und Aal-Versand
- Fisch-Restaurant
- Marinaden
- Fisch-Verkauf
- Biergarten

ÖFFNUNGSZEITEN: Tägl. 8.30 - 19.00 Uhr

Fahrt ins Blaue

von Stephan Brumm

Ohh, Hamburg meine Perle, du wunderschöne Stadt, du bist mein Zuhause, du bist mein Leben, du bist die Stadt auf die ich kann, auf die ich kann, unter dem Motto dieses Liedtextes stand die „Fahrt ins Blaue 2006“. In aller Frühe, gut versorgt mit Proviant, ging es mit zwei Bussen in Richtung Süden.



Auf der A 1 kurz vor Lübeck legten wir eine Rast ein, um uns zu stärken und die Müdigkeit hinter uns zu lassen. Mit Koffein versorgt, zufrieden und voller Tatendrang ging es mit Volldampf voraus. Das Wetter



meinte es gut mit uns, nach tagelangem Regen strahlte die Sonne heute über der Kulturhauptstadt des Nordens. Vor den Toren Hamburgs bekamen wir Zuwachs, in jeden Bus stieg eine versierte Reiseleiterin. Unsere Busfahrer hatten jetzt alle Hände voll zu tun, zwei Stunden wurden sie durch Hamburg gelotst, kein Fotostopp wurde ausgelassen, keine noch so kleine Gasse umfahren. Die Wahrzeichen der Stadt, wie den Michel, die Außenalster und das Rathaus wurden von den Mitreisenden bewundert. Nach soviel Busfahrt war es an der Zeit, sich die Füße

zu vertreten. Zwei Stunden Stadtbummel standen auf dem Programm. Ob Shopping, Museumsbesuch oder Alstervergnügen, jeder sollte auf seine Kosten kommen. Aber, was wäre eine Fahrt nach Hamburg ohne einen Besuch des Hafens.



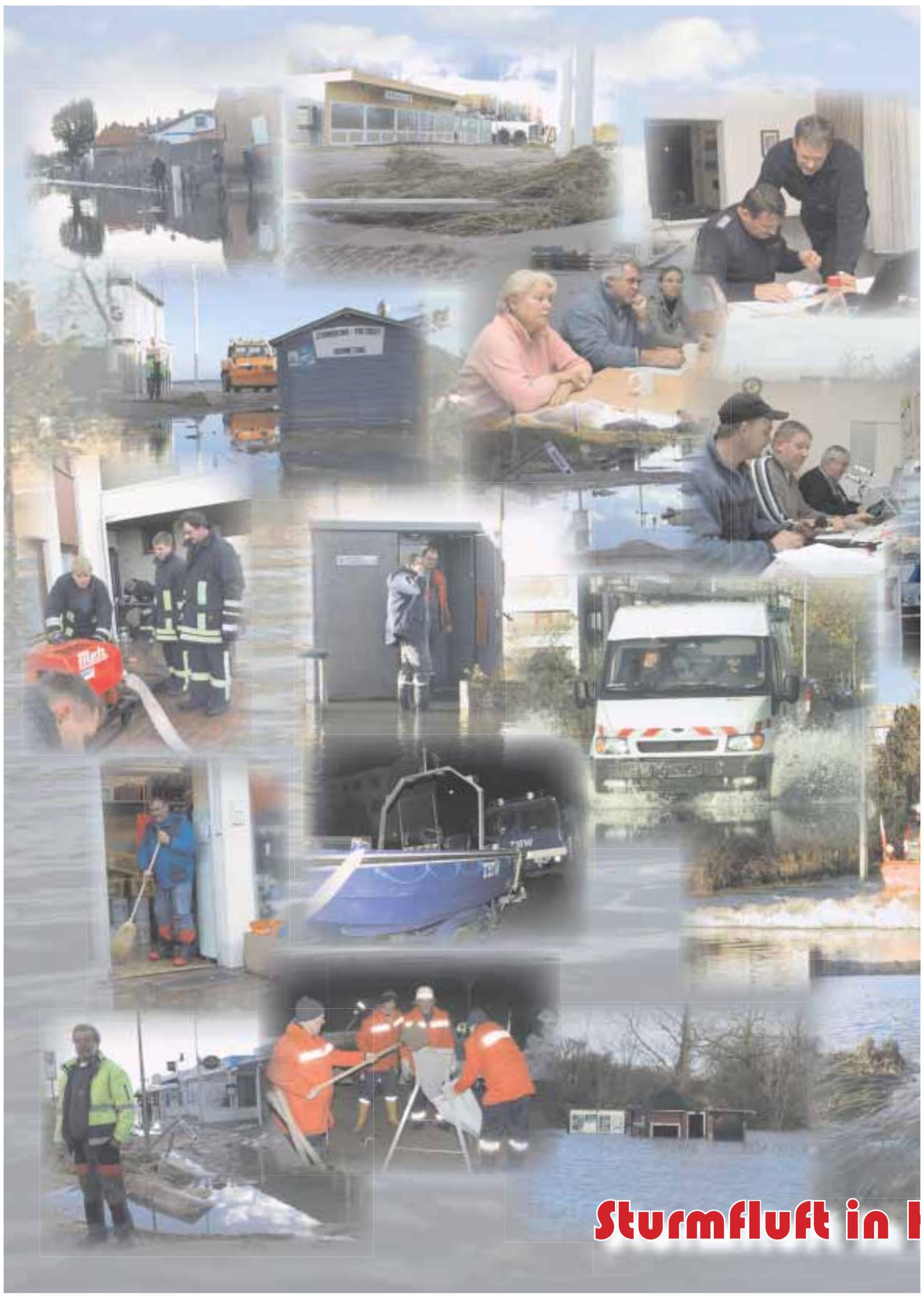
Um 14:00 Uhr ging es, mit einer Hafenbarkasse von den Landungsbrücken in St. Pauli, nach Blankenese. Bei Kaffee, Kuchen und reichlich Seemannsgarn wehte uns der Wind um die Ohren, und die Zeit verging wie im Fluge. In Blankenese ange-

kommen, galt es die Busse zu finden: „Einfach die Treppen rauf und immer der Hauptstraße, bis zum Bahnhof, folgen“. Kein Problem, nach 180 Stufen und drei Kilometer Fußmarsch erreichten wir die Großbaustelle Bahnhof Blankenese. Erschöpft



und hungrig bestiegen wir, nach einer Stunde, die Busse. Von knurrenden Mägen angetrieben, ging es zurück bis zum Museumshof nach Oldenburg. Ein herzlicher Empfang im Restaurant, ein überdimensionales Büffet und ein musikalisches Rahmenprogramm ließen die Strapazen des Treppensteigens schnell vergessen. Im gemütlichen Ambiente feierten wir bis in die späten Abendstunden.





Sturmflut in L

Sicherheitstag in Oldenburg

von Michael Kahl



Im September lud die Freiwillige Feuerwehr Oldenburg zu einem groß angelegten Sicherheitstag ein. In den Vorbereitungen zu dieser Veranstaltung wurden sämtliche Institutionen, die mit Sicherheit und Ordnung zu tun haben, mit einbezogen. Rettungsdienst, Polizei, THW, Feuerwehr etc. stellten sich nun an diesem Tag auf dem Marktplatz in Oldenburg dar. Unsere Wehr speziell mit der Ölwehr und dem Rüstwagen. Das Mehrzweckboot „Graswarder“ war einer der Anziehungspunkte dieser Veranstaltung. Viele Übungen und Einsatznachstellungen wurden den Bürgerinnen und Bürgern geboten. Vom Verkehrsunfall, über Feuer, Personensuche mit Hunden und vielen anderen Darbietungen konnte man auf einen sehr erfolgreichen Tag zurückblicken. Voraussichtlich 2008 wird wieder ein Sicherheitstag in Oldenburg stattfinden.

20

„Es gibt Menschen, auf die man sich verlassen kann. Gut, dass es die Freiwilligen Feuerwehren gibt!“

Auch auf unser Team können Sie sich verlassen!

DIALOG & KOMPETENZ

Volksbank Heiligenhafen
Tel. (04362) 90 71 0

Volksbank Ostholstein Nord eG

The advertisement features a collage of images: a firefighter in full gear, a fire truck, and a fire scene. The text is overlaid on a blue background.

Herbstabschlussübung 2006

von Marc Wegener

Am 7. Oktober 2006 fand am Aktiv-Hus im Feriencenter die diesjährige Herbstabschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen statt. Neu war dabei nicht nur das Übungsobjekt sondern auch die Durchführung der Übung. Während die Feuerwehren Heiligenhafen, Neuratjensdorf und Kembs-Dazendorf ihre Übungsaufträge abarbeiteten, hatten Zuschauer die Möglichkeit den Feuerwehrleuten ganz genau auf die Finger zu schauen und nach dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ hautnah dabei zu sein. Die Übungsleiter hatten sich folgendes Szenario ausgedacht:

„Im Kinderspielland ist es aufgrund eines Brandes in der darüber liegenden Heizungs- und Klimatechnik zu einer sich sehr schnell ausweitenden Verqualmung des gesamten Bereiches gekommen. Das Spielland ist zum Zeitpunkt des Unglücks stark frequentiert. Auch einige gehbehinderte Gäste sind im Obergeschoss anwesend. Teilweise haben sie sich in das Treppenhaus gerettet, einige werden jedoch noch im Bereich des Spiellandes vermutet. Mehrere Gäste stehen auf dem Außenbalkon des Spiellandes an der Südost-Ecke und schreien um Hilfe. Wie viele Personen vermisst werden, ist zum Zeitpunkt des Unglücks nicht klar.

Schnell wird deutlich, dass sich der Brand vom Heizungs- und Klimaraum auf die Dachkonstruktion ausgebreitet hat. Flammen werden auf der gesamten südlichen Dachfläche wahrgenommen. Eine Durchzündung steht unmittelbar bevor.“

Da jedoch mehrere Feuerwehren beschäftigt werden mussten, gab es eine zweite Schadenslage, die wie folgt lautete: „Zur gleichen Zeit ereignet sich im Betriebsraum des Schwimmbades ein Chlorgas-Unfall. Durch Unachtsamkeit des Bademeisters kam es durch das versehentliche Zusammenführen von 2 dort lagernden Flüssigkeiten nach einer chemischen Reaktion zur Entstehung von Chlorgas. Seit diesem Zeitpunkt wird der Bademeister im genannten Bereich vermisst. Es ist zu befürchten, dass sich die Dämpfe sowohl im EG-Bereich als auch außerhalb des Gebäudes ausbreiten und somit eine Gefahr für Passanten durch Chlorgasdämpfe ausgeht.“

Bei den hier vorgegebenen Schadenslagen wurde den Zuschauern auf eindrucksvolle Weise demonstriert, wie umfangreich das Tätigkeitsfeld einer modernen Feuerwehr ist. Neben der Brandbekämpfung und Personenrettung wurde auch der große und wichtige Bereich der Gefahrgutbekämpfung eindrucksvoll dargestellt. Gut 2 Stunden dauerte der „Übungseinsatz“ am Aktiv-Hus, der mit einem Gulaschsuppen-Essen endete.

Mit von der Partie waren natürlich unsere Jugendwehr und die ASB-Jugend, die die „Opfer“ spielten sowie die SEG des ASB, die sich um die geretteten Personen kümmern musste.

An dieser Stelle geht nochmals ein ganz herzlicher Dank an die HVB, die uns bei der Vorbereitung der Übung sehr zur Seite stand und das Aktiv-Hus zur Verfügung stellte sowie an alle Übungsteilnehmer für den hervorragenden Einsatz.



Der Weihnachtsmarkt mal aus einer anderen Sicht

von Mirko Haase und Sasha Horn

Wie in jedem Jahr war es auch in diesem Dezember wieder so weit. Der Weihnachtsmarkt stand uns zu unserer großen Freude bevor. Wie auch schon vorher erhofft, erhielten wir eine der besten Aufgaben. Wir (Mirko Haase und Sascha Horn) durften zusammen mit Melanie Lietzow und Nils Wendler den Ausschank und den Verkauf in der Glühwein- Bude übernehmen.

Am Freitagabend ging es dann also los: Aufbauen! (denn das macht sich ja auch nicht von selbst). Wie immer wurde von allen Helfern natürlich tatkräftig angepackt, sodass alle Buden nach ca.2 Stunden fertig aufgebaut waren.

Am Samstag sollten wir dann zu unserer großen Verwunderung schon um 11 Uhr bei der Feuerwehr sein, obwohl der Weihnachtsmarkt erst um 15 Uhr anfing. Diese Verwunderung verschwand aber ziemlich schnell, als wir sahen, was wir noch alles zu tun hatten. Zuerst mussten noch alle Buden eingeräumt werden, dann musste die Dekoration aufgehängt werden und dann, speziell noch in unserer Bude, der Glühwein aufgewärmt werden. Um 15 Uhr ging es dann also los. Die ersten Besucher des Weihnachtsmarktes stürmten unsere Bude, sodass wir schon nach ca.30 Minuten die nächste Ladung Glühwein vom ASB, der den Glühwein für uns aufwärmte, anfordern mussten. Nach und nach wurde es dann auf dem Weihnachtsmarkt immer voller, sodass wir zeitweise mit dem Verkauf gar nicht mehr hinterher kamen. In diesen Momenten kam es dann natürlich auch auf Teamwork an, doch das war mit unserem Team kein Problem.

Am Sonntag lief es eigentlich genau wie auch am Samstag. In diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben. Einen ganz besonderen Dank auch noch einmal an Nils und Melanie, die uns in unserem Team so tatkräftig unterstützt haben.

Alles in allem war es mal wieder ein total schöner Weihnachtsmarkt, der jedem von uns sehr viel Spaß gemacht hat. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Top-Werbung für die Warderstadt

Das Heiligenhafen Journal
Das Internetportal
Der Kalender
Die Foto-CD
Die Reisetipps



Erfolgreich für Heiligenhafen
www.heiligenhafen-info.de
die Vorzeigeseite von Stiftung Warentest



A & C
Frisuren - Boutique
Am Strande 8 b*23774 Heiligenhafen
Tel. 04362 / 6151 oder 8861
DAMEN*HERREN*KINDER
Kosmetikstudio & med. Fußpflege

Andere müssen Angebote machen, um unsere Preise zu erreichen !! z.B.: Herrschnitt 11,50 Euro Wasserwelle 11,50 Euro	19 % Na und?? bei uns keine Erhöhung
---	--

ACHTUNG!!!
Bitte beachten Sie die **Aussonderungsfristen** nach DIN 23774 bei

Bekleidung – 5 Jahre
Haustextilien – 7 Jahre
Heimtextilien – 10 Jahre

Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, beraten wir Sie gern unverbindlich und kostenlos in unseren Modeabteilungen, sowie in unsere Heimtex-Etage im 2. Obergeschoss des Hauptgeschäftes.

Rohde
Mode in Heiligenhafen

BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG

MANUELA RATHKE

SCHRIFTEN ECK

Schaufensterbeschriftungen Schilder aller Art Fahrzeugbeschriftungen
Bootsbeschriftungen Folienaufkleber Bandenwerbung
Entwurfsberatung Bauschilder Schrift- & Folienauswahl

DAS anziehende WERBEGESCHENK
T-Shirt Druck und Beflockung **JETZT NEU** Drucksachen aller Art

www.schrifteneck.de Sprechen Sie uns an, wir sorgen für Ihren individuellen Werbeauftritt

Heiligenhafen • Tollbrettkoppel 13 • Tel.: 0 43 62 / 506 134

Einsätze 2006



VOGELGRIPPE - Zahlreiche Einsätze



Schornsteinbrand am Lindenhof



Mähdrescherbrand an der E47



Das war mal ein Strandkorb am Grauwisch.



Farben • Tapeten
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung

Reinhard Hoffmann
Malermeister

Tollbrettkoppel • 23774 Heiligenhafen
Telefon (0 43 62) 25 98 • Telefax 59 09

email: Hotel 2007@StadtHamburg.com



Hotel Stadt Hamburg

Das Haus mit dem individuellen Komfort
für alle Ansprüche

Restaurant & Lounge
mit exquisiter Weinkarte

Hafenstraße 17 · 23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 270



S. Würrer / M. Schlügel

e-mail: nordpol_heiligenhafen@web.de

Tel.: 04362 / 20 75 Werfstr. 5
Fax: 04362 / 50 63 26 23774 Heiligenhafen

Förderung der Freiwilligen Feuerwehr aus Sicht eines Arbeitgebers und Partner der Feuerwehr

von Paul Heit

In Deutschland sind ca. 23 Millionen Menschen über 14 Jahre ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen tätig. Manches könnte ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Die Freiwilligen Feuerwehren, wichtigste Stütze der aktiven Gefahrenabwehr in Deutschland, haben ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder. In Zeiten sozialer Missklänge und wenig öffentlichen sowie privat geförderten ehrenamtlichen Engagement, zeigen sich leider viele Arbeitgeber nicht bereit, den werktätigen Freiwilligen Feuerwehrfrauen und Männern die Anerkennung und Achtung teil werden zu lassen, die sie verdienen. Es kann nicht im Sinn unserer sozialen Ordnung sein, wenn Arbeitgeber Einsätze von Kameraden während der Arbeitszeit verbieten oder verhindern und so wissentlich und billigend in Kauf nehmen, dass Menschenleben oder deren Hab und Gut in Gefahr gebracht werden.

Es scheint mir oftmals sehr kleinkariertes finanzorientiertes Denken gepaart mit wenig ausgeprägtem



Paul Heit - Klare Worte !

Sicherheitsgefühl im Vordergrund zu stehen. Auch als „Chef“ kann ich nicht wissen, wann und wo das Unglück als nächstes zuschlägt.

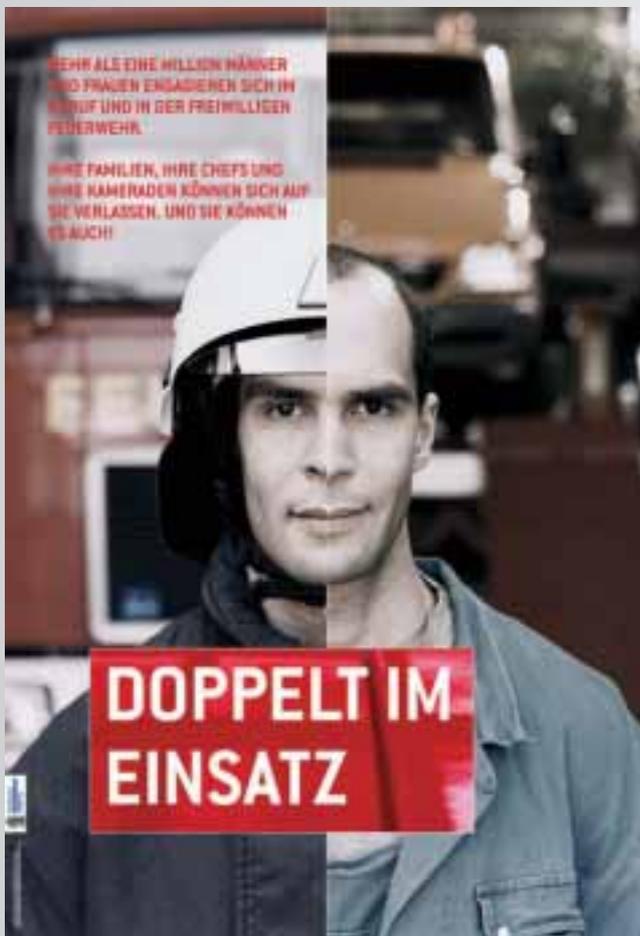
„ES KÖNNTE AUCH EINMAL MEINE FIRMA TREFFEN ODER EINEN ANGEHÖRIGEN“.

Es muss doch selbstverständlich sein, diesen mutigen Frauen und Männer in allen für uns als Arbeitgeber, realisierbaren Bereichen, Förderung und Freiraum zu geben. Schließlich ist es nicht selbstverständlich wenn jemand von der Feuerwehr sein Leben riskiert.

Es sollte als Arbeitgeber und Bürger eine Ehre und eine Verpflichtung sein, auch in wirtschaftlich schwierigen

Zeiten das Maß an möglicher Unterstützung voll auszuschöpfen und dieses nicht als Belastung zu sehen, sondern als notwendigen Beitrag für unsere Gemeinschaft.

Paul-Michael Heit - Arid-Hus Heiligenhafen



Holz
Hoffmann
Heiligenhafen
 Zimmererei • Bautischlerei
 Innenausbau • Fenster und Türen
 ☎ 04362 / 1452

Tausend Ideen rund um die Blume

Gebr. Knorr

- Gartenanlagen und -Pflege von A - Z
- Grabpflege und Neuanlagen • Moderne Floristik
- große Auswahl an Kunstgewerbe und Geschenkartikeln

23774 Heiligenhafen Tel. 04362 / 2048
 Schmiedestraße 24 Fax 04362 / 6570

Partner der Feuerwehr 2006

von Marc Wegener

Am 06.10.06 erhielt die AMEOS psychiatrium Gruppe, vertreten durch Hauke Lehmann (Mitglied der Geschäftsleitung) aus den Händen des Kreiswehrlführers Ralf Thomsen das vom Landesfeuerwehrverband verliehene Förderschild „Partner der Feuerwehr“. Dieses Schild ist sichtbares Zeichen dafür, dass das Unternehmen die Interessen der Feuerwehr in mehrfacher Hinsicht unterstützt.

An erster Stelle steht dabei das Freistellen der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute, wenn es zum Wohle der Allgemeinheit erforderlich ist. Allein sechs der 74 Aktiven der Heiligenhafener Wehr sind bei dem Unternehmen angestellt. Die psychiatrium Gruppe habe immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr, würdigte der Kreiswehrlführer das Engagement des Unternehmens, das das Areal bereits mehrere Male auch als Übungsgelände zur Verfügung gestellt habe. Hauke Lehmann erklärte, dass er es als gesellschaftliche Verpflichtung ansieht, den ehrenamtlichen Einsatz der Wehr zu unterstützen. Die psychiatrium Gruppe sei ein Arbeitgeber, der diese Auszeichnung verdiene, lobte auch Heiligenhafens stellvertretender Wehrlführer Marc Wegener. Und auch der anwesende Bürgervorsteher Norbert Suhr freute sich, dass die Stadt Heiligenhafen beruhigt sein könne, dass im Ernstfall genügend Einsatzkräfte freigestellt würden. „Solche Partner kann man nie genug haben“, meinte Suhr bei der Verleihung.



Historischer Einsatzbericht vor 50 Jahren

Eine Abschrift des Originals vom 18. August 1956.



Wehrlführer
Carl Wriedt 1945 - 31.3.57

Am 18.8.1956 wurde die Feuerwehr Heiligenhafen abends 22.30 Uhr von dem Polizeiposten angerufen, um eine geisteskranke Patientin des Landeskrankenhauses, welche ausgerückt war und sich auf dem Dach des Hauses Nr. 13 befand, wieder herunter zu holen. Einen Alarm auszulösen hielt ich nicht für nötig. Die fünf Kameraden die schnell benachrichtigt wurden, waren auch gleich zur Stelle.

Die mechanische Leiter wurde hinter dem aus dem Landeskrankenhaus bereitgestellten LKW gehängt und hingefahren.

Die Leiter erwies sich als zu kurz, denn die Kranke saß in 20m Höhe.

Nun wurde versucht über das Dach an den Ausreißer heranzukommen. Zwei Kameraden machten sich angeseilt auf den schwierigen Weg. Als die Kameraden in die Nähe der Kranken kamen, schwang die sich über den Treppengiebel und hing an der Außenwand des Giebels.

Die Absturzgefahr war sehr groß. Da gelang es dem Feuerwehrkamerad Lambrecht sie an einem Arm zu packen und unterstützt vom Kameraden Bausch eine Leine um den Körper zu befestigen, die aber von der Kranken wieder abgestreift wurde.

Dann wurden ihr die Hände zusammengebunden und es gelang so, sie abzuseilen bis zum Flur des dritten Stockwerks, wo sie dann durch das Fenster in Sicherheit gebracht werden konnte.

Damit war die Kranke gerettet und für uns die Gefahr vorbei. Das trotz aller Maßnahme und Vorsicht hätte es doch noch zum Absturz kommen können. Während der Hilfsmaßnahmen warf die Kranke mit losgerissenen Dachziegeln und Kamerad Böttcher wurde von einem Dachziegel im Rücken getroffen.

Es nahmen an dem Einsatz teil die Kameraden Bausch, Lambrecht, Böttcher, Bütje, Griebel und Michael.

Brandmeister Michael

Ganz oben im Norden der Insel Sylt

von Heinz Blöß

Am Sonntag, den 19. November 2006 begrüßten wir im Gerätehaus den Wehrführer der Pflichtfeuerwehr List auf Sylt. Ulrich Mumm. Er besuchte seinen Freund in Heiligenhafen und war zu uns auf eine Tasse Kaffee gekommen.

Ulrich Mumm war Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr List auf Sylt. Diese wurde am 22.03.1970 gegründet und hat auf Landes- wie auch auf Bundesebene an vielen Leistungswettbewerben sehr erfolgreich teilgenommen. Man hörte ganz klar seinen Stolz aus seinen Worten heraus. Die jetzige Jugendabteilung der Lister Wehr hat 12 Jugendliche. Wie auch in vielen Wehren im Lande steht dem Ehrenamt oftmals eine Arbeitsstelle außerhalb des Einsatzortes entgegen. Viele haben auch keine Zeit!

Für Sylt ergibt sich in 2007 noch ein besonderes Problem, da Ende 2007 in List auf Sylt der Bundeswehrstandort geschlossen wird. Die Wohnungen werden verkauft, aber aufgrund des hohen Preises sind diese Wohnungen vom Bundesvermögen für die einheimischen Sylter nicht bezahlbar. So werden künftig weitere Zweitwohnungen geschaffen. Viele der jetzigen Kameraden arbeiten nicht mehr im Dorf List, sondern sind außerhalb beschäftigt.

Vor der Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr List auf Sylt im März 2005 gehörten 18 bis 22 von 43 geforderten Kameraden der Wehr an. Glücklicherweise war Ulrich Mumm darüber, dass ein Kamerad der Feuerwehr zwischenzeitlich auch im Bauhof beschäftigt wurde. Die Übungsabende finden 2 mal im Monat von 20.00 bis 22.00 Uhr statt. Für die Bevölkerung werden zurzeit keine Feuerwehreffeste durchgeführt. Mit dem Ausbildungsstand ist Ulli auch sehr zufrieden, er selbst konnte in der Zeit von 13.-17.11.2006 in Harrislee am Lehrgang „Verbandsführung“ teilnehmen. 2 Kameraden haben die Gruppenführer-ausbildung, 18 die Trupführer-ausbildung und 22 Kameraden sind Atemschutzträger. Die Einsatzabteilung der Wehr ist auf 38 Kameraden gestiegen.

Fragen vom Brennpunkt (BP.) an Herrn Mumm (M.):

BP.: Wie sieht Deine Frau Dein Engagement bei der Feuerwehr?

M.: Sie wusste, dass Feuerwehr mein Hobby immer schon war.

BP.: Wie ist der Stand heute? Seid ihr auf dem Weg zur Freiwilligen Feuerwehr?

M.: 80 % der Dienstverpflichteten in der Pflichtfeuerwehr würden auch einer Freiwilligen Feuerwehr die Stange halten. Die Gründung einer Freiwilligen Wehr wird gewünscht.

BP.: Immer wieder kommt die Frage, ob die Verpflichteten von der Gemeinde Geld bekommen haben?

M.: Eine finanzielle Vergütung oder Zuwendung der Verpflichteten gibt es nicht.



Kämpft mit Personalproblemen - Ulrich Mumm

BP.: Wie viele wurden verpflichtet? Wurden neben Aktiven auch andere verpflichtet?

M.: Das Ordnungsamt hat nach den Kriterien: war bereits Mitglied der Freiwilligen Wehr, ist Hausbesitzer und hat seinen Arbeitsplatz am Ort, ausgesucht und dienstverpflichtet.

18 Kameraden waren im März 2005 noch in der Wehr, ferner wurden 23 verpflichtet. Zuletzt gab es bis auf einen Kameraden, der die Gruppenführer-ausbildung absolviert hatte, keinen mit irgendwelchen Ausbildungen über die Truppmannausbildung hinaus.

Seit November 2005 wurde eine Übung unter Federführung des Kreises Nordfriesland durchgeführt und die Sylter Wehr als Pflichtfeuerwehr anerkannt.

BP.: Wie wurde die Pflichtfeuerwehr in der Gemeinde aufgenommen?

M.: Gut. Unterstützung durch Spenden und Förderer. Die Zahl der Förderer stieg von ca. 40 auf ca. 90 passiven Mitgliedern.

Wir danken Ulli Mumm für den Besuch.



treffpunkt
FISCHHALLE
Frischfisch - Fischfeinkost - Bistro

Genießen Sie den idyllischen Ausblick auf das Hafentreiben und unser leckeres Angebot an gebratenem, geräuchertem oder mariniertem Fisch.
Wie gewohnt in bester Qualität!

Fischverwertung Heiligenhafen-Neustadt eG
Am Hafen • 23774 Heiligenhafen - Tel. 0 43 62 / 68 61 - Fax 68 65

Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

von Heiko Nissen

Die Brandschutzerzieher Svenja Bertschat und Heiko Nissen hatten auch im Jahr 2006 wieder eine Menge zu tun. Kindergärten und Schulklassen besuchten uns über das ganze Jahr verteilt im Feuerwehrgerätehaus. Den Kindern wurde die Wichtigkeit und die Aufgaben der Feuerwehr erklärt und das schon vorhandene Wissen wurde aufgefrischt.



Es wurde den Kindern deutlich gemacht, wann ein Feuer gut (nützlich) und wann es böse (gefährlich) ist. Außerdem wurde das Verhalten im Brandfall geübt. Das sieht wie folgt aus:

- vor dem Feuer weglaufen
- bei starker Verqualmung wegkriechen, da der Brandrauch giftig ist, nach oben steigt und die Sicht und die Luft am Boden am besten ist
- Tür schliessen (Feuer einsperren), um die Brandausbreitung zu verlangsamen
- Erwachsenen (Mutter, Vater, Nachbarn usw.) bescheid sagen
- Notruf absetzen (Telefon:112)

Es wurde den Kindern erklärt, was zu tun ist, wenn das Feuer und der Rauch den Fluchtweg z.B. aus der Wohnung versperrt und zwar:

- in einem rauchfreien Zimmer zurückziehen
- Tür schliessen, Türschloß und Türritzen abdichten (z.B. mit Decken,Kleidung,Tüchern usw.)
- wenn kein Telefon vorhanden, dann Fenster öffnen und sich laut bemerkbar machen (Hilfe rufen)



Den Kids wurde klar gemacht, das man sich vor einem Feuer nicht verstecken (Schrank, unterm Bett usw.) kann. Mit den Größeren, die ihre Adresse schon kennen und telefonieren können, übten die Brandschutzerzieher mit Hilfe einer Telefonübungsanlage den Notruf.

Danach durften die Kleinen einen Atemschutzgeräteträger anziehen und das gruselige Geräusch beim Atmen der Luft aus der Flasche hören. Damit die Kindern im Ernstfall keine Angst vor dem Feuerwehrmann haben und sich bemerkbar machen.

Nun durften alle zusammen mit den Feuerwehrleuten eine Kerze anzünden und es wurde deutlich gemacht, was beim unsachgemäßen Umgang alles passieren kann. Jetzt konnten sich die Kinder bei einem Frühstück stärken und es ging danach in die Fahrzeughalle. Die Fächer mit der Beladung von einem Löschfahrzeug wurden durchstöbert und alle Fragen beantwortet.

Die Gruppe wurde aufgeteilt und alle durften abwechselnd mit einem Feuerwehrauto fahren und mit Wasser spritzen. Gegen mittag wurden die Gruppen mit leuchteten Augen und einem zufriedenen, glücklichen Gesichtsausdruck verabschiedet.



Auch Erwachsene (Vereine u. Verbände usw.) waren bei uns gerne gesehen und erhielten auf Anfrage eine ausführliche Brandschutzaufklärung. Jeder durfte dann bei uns für ein paar Stunden Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann sein. Viele konnten mit uns (oft zum ersten Mal im Leben) ein richtiges Feuer mit einem Feuerlöscher bekämpfen. Und noch viel mehr.... (mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Brennpunkt) Bei Bedarf können Sie uns am 1. und 3. Donnerstag eines Monats zwischen 19 und 19.30 Uhr anrufen und auf eine Liste setzen lassen. Wir benötigen ihren Namen, Telefonnummer und die Anzahl der teilnehmenden Personen. Den Termin geben wir dann rechtzeitig bekannt.

Die Telefonnummer der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen ist 2233.

Erfolgreiche Arbeit durch ROT und BLAU

(von Michael Kahl)

Dass die Feuerwehr schnell reagieren und auch improvisieren kann, ist allgemein bekannt. Doch für die folgende Aufgabe war es nötig in Co-Produktion mit dem THW (Technisches Hilfswerk) eine technische und taktische Anstrengung zu unternehmen, um dem Kreisfeuerwehrverband Ostholstein in diesem Falle zu unterstützen.

Folgende Aufgabe stellte sich den Kameradinnen und Kameraden von Feuerwehr und THW: An der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Lensahn sollte ein großer ausrangierter Reisebus abgeladen werden.

Dieser Bus wurde von einer Spedition auf einem Tieflader angeliefert. Jener soll in Zukunft für Ausbildungszwecke im Bereich der Technischen Hilfe sowie zu Übungszwecken bei einem Unfall mit Massenanzahl von Verletzten (ManV) dienen.

Kurzum wurde die Feuerwehr Heiligenhafen mit ihrem neuen Rüstwagen und das THW Oldenburg einberufen, um diese Entladung zu vollziehen. Hintergrund dieser Gemeinschaftsleistung war die Tatsache, dass der Bus nicht fahrbereit war und der Tieflader keine Rampen besaß.

Folglich wurde sämtliches Material zum Heben und Bewegen von schweren Lasten eingesetzt, um den Bus auf die gewünschte Position an der FTZ zu verbringen.

Das THW baute aus Rüsthölzern und dem dazu benötigten Gerät eine Rampe, welche ungefähr geschätzt das Gewicht von 10 Tonnen standhalten musste, und dieses über einen längeren Zeitraum. Unsere Feuerwehr arbeitete zeitgleich direkt am Bus, da der Tieflader in der Länge geteilt war und die Räder der Vorderachse frei in der Luft hingen.

Der Bus ist mit dem Rüstwagenmaterial vorn angehoben und mittels Bohlen und Balken, welche durch Luftheber und hydraulischen Winden gestützt wurden, unterbaut worden. Eine Länge der „erweiterten Fahrspur“ von ca. 3 Metern galt es zu überbrücken. Mittels eines Greifzuges mit einer Zugkraft von 3,2 Tonnen am vorderen Teil des Busses und einem Mehrzweckzuges des THW am hinteren Ende wurde der Bus dann langsam bewegt und letztendlich unfallfrei und unbeschädigt entladen.

Für die Feuerwehr wieder einmal mehr ein Beweis, dass Sie die Technik und Taktik beherrschen, denn bei solchen Aktionen entscheiden Ruhe und der Entschluss das richtige Mittel zur richtigen Zeit und am richtigen Ort einzusetzen über einen erfolgreichen Abschluss.

Die gute Zusammenarbeit zweier unterschiedlicher Organisationen hat wiederum einen positiven Effekt zu Tage gebracht. Gemeinsam und entschlossen lassen sich solche Leistungen nahezu perfekt erledigen.



Die Erkundungsgruppe der Feuerwehr Heiligenhafen

(von Markus Bauer)

Unsere heutige Zeit mit allen ihren Luxusgütern und Fabriken macht es unumgänglich, dass gefährliche Stoffe und Güter mit dem LKW über die Straßen transportiert werden.

Das können Heizöl – LKW aber auch LKW mit Chemikalien (Säuren , Gase, Laugen usw.) sein. Diese Stoffe können bei einem Unfall für Mensch und Umwelt eine große Gefahr darstellen. Meist werden die Feuerwehren zu diesen Unfällen gerufen. Aber die meisten Feuerwehren verfügen nicht über die notwendige Ausrüstung und Ausbildung. Hierfür gibt es die Gefahrguterkundungsgruppen der Feuerwehren, deren Aufgabe es ist, bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen und Gütern tätig zu werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen stellt unter der Leitung des Gruppenführers OLM Markus Bauer und des stellvertretenden Gruppenführers HFM Eike Ossenbrüggen eine dieser Gruppen.

Zur Zeit besteht diese Einheit aus 18 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen , die zusätzlich zu ihrem „normalen“ Feuerwehrdienst ihren Dienst in der Erkundungsgruppe leisten. Mindestens viermal im Jahr wird Ausbildung betrieben, zusätzlich nimmt diese Gruppe an gemeinsamen Übungen der insgesamt acht Erkundungsgruppen des Kreises Ostholstein teil.

Von diesen „Spezialisten“ erwartet man, dass sie die Kennzeichnung der Gefahrstoffe kennen, deren Gefahren einschätzen und entsprechend besonnen handeln. Eine „Rambomanier“ ist hier genauso fehl am Platz wie im alltäglichen Feuerwehrdienst.

Für die Arbeit steht diesen Einheiten umfangreiche Lektüre zur Seite. Das umfangreichste Werk „Der Hommel“ umfasst 8 breite Büroordner. Auch können diese Einheiten auf Spezialisten der Chemischen Industrie zurückgreifen. Auch die Technik und die speziellen Schutzausrüstungen und Gerätschaften wollen sicher bedient werden.

Ich danke allen Kameraden, die diesen zusätzlichen Dienst auf sich nehmen und wünsche uns immer eine gesunde Heimkehr.

OLM Markus Bauer
- Erkundungsgruppenführer -



Einsatzvorbereitung: Alles wird geprüft !



Einsatzbefehl: Auftrag, Mittel Ziel und Weg !



Einsatz: Menschenrettung unter CSA !

Multifunktionsanhänger für die Feuerwehr

(von Michael Kahl)

Im Jahre 2005 fiel ein ausgedienter Imbisswagen auf, welchen wir nach kurzen Recherche in unseren Besitz nehmen durften. Nachdem wir diesen Anhänger entkernt und das Fahrgestell für den Straßenverkehr wieder hergerichtet hatten, entschied man sich für eine multifunktionale Einrichtung. Für den Imbissbetrieb oder als Informationsstand nutzbar, richteten wir ihn ein.

Nach einer Bauzeit von ungefähr einem halben Jahr wurde der Anhänger beim Schlauchbootwettbewerb und dem Sommerfest so richtig eingesetzt. Fazit: ein gelungene Unternehmung mit tollem Endergebnis.

Nach den heutigen geltenden Richtlinien des Gesundheitsamtes ist der Anhänger auf dem Stand der aktuellen Technik eingerichtet. Der Anhänger steht lediglich nur unserer Wehr zur Verfügung und wird nicht verliehen. Mit einer wechselnden Crew von ca. 15 Kameraden mit den unterschiedlichsten Gewerken wurden über 100 Stunden für die Herrichtung geleistet. Auf diesem Wege gilt der Dank an jene, die sich für diese außerplanmäßigen Arbeiten bereit erklärt haben. Weiterhin richtet sich der Dank an die gönnerhaften Unternehmen in und um Heiligenhafen, die mit ihrem Wirken und ihren Spenden die das Unternehmung „Multifunktionswagen“ verwirklichen konnten.



Der Anhänger im desolaten Zustand



Nach dem Umbau ein Schmuckstück



Beschriftet und geschmückt - Eine Augenweide

30



bft-Tankstelle
ERHARD KIEHL

Wagenpflege

Reifendienst



Schnellwaschanlage

Bergstraße 41 – 23774 Heiligenhafen Telefon (0 43 62) 89 45



HOLSTEN Pilsener
BREMEN

Lieferant der Feuerwehr

Wilhelm Hay
Getränkegroßhandel
Schmiedestraße 6
23774 Heiligenhafen
Tel.: 0 43 62 / 22 53

www.feuerwehr-heiligenhafen.de, ein Klick, der sich lohnt von Bernd Ossenbrüggen



31

Seit der Onlinestellung unserer Website, hat diese sich immer wieder verändert. In diesem Jahr ist auf der Startseite ein kleines Kästchen dazugekommen, welches den letzten Einsatz beinhaltet. Ebenfalls auf der Startseite, zwar nicht neu aber immer gerne gesehen, "Aktuelles von der Feuerwehr" und "Jugendwehr – News". Hier gibt es Bildergalerien von Einsätzen, Veranstaltungen, Wettkämpfen etc. sowie Pressemitteilungen oder Monatsberichte. Unter der Rubrik "Über uns", Details: Vorstand, finden Sie eine Auflistung unseres kompletten Vorstandes mit Lichtbild, Dienstgrad, Funktion und Zusatzfunktion. Die Hauptarbeit aber haben wir dieses Jahr in die Fahrzeuggalerie gesteckt. Diese finden Sie auch unter der Rubrik "Über Uns", aber dieses Mal unter Details: Fahrzeuge. Unter Stützpunkt sehen sie unser Gerätehaus und die Fahrzeuge aus der Vogelperspektive. Per Mausklick auf eines der Fahrzeuge erhalten Sie weitere Informationen. In dem Sozialtraktbereich können sie ein Einsatzszenario auslösen und verfolgen, wie die Fahrzeuge nach unserer Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) ausrücken. Unter der Rubrik Spiel können Sie Ihr Geschick und Ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Es gibt aber noch viele andere Rubriken auf unserer Website - schauen Sie selbst. www.feuerwehr-heiligenhafen.de. Ein Klick, der sich lohnt. **Besonderer Dank gilt unserem Webmaster, André Kulow, der unsere Seite mit immer neuen und grandiosen Ideen bereichert - DANKE.**



Sicherheitstipps

Quelle: Landesfeuerwehrverband SH

Weihnachten

Kiel - Zu rund 40 weihnachtstypischen Brandeinsätzen wurden die Feuerwehren über die Feiertage 2005 gerufen. Ursache waren 30-mal Adventskränze/Gestecke und 10-mal Weihnachtsbäume.

Leichtsinn und Unachtsamkeit sind in der Advents- und Weihnachtszeit oftmals Auslöser von Wohnungsbränden durch Kerzen, Adventskränze oder Tischgestecke. „Es dauert nur Sekunden und schon kann aus besinnlichem Kerzenschein am Adventsgesteck oder am Weihnachtsbaum eine tödliche Gefahr werden“, warnt Landesbrandmeister Detlef Radtke (Lübeck), Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein (LFVSH). „Kerzenflammen entwickeln an ihrer Flammspitze eine Temperatur von 750 Grad und selbst in zehn Zentimeter Entfernung von der Spitze besteht eine Temperatur von 300 Grad“, sagt der Vorsitzende. Für die Weihnachtszeit gibt der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein folgende Sicherheitshinweise:

- Trockene Adventsgestecke und Kränze sollten rechtzeitig entsorgt werden, es besteht erhöhte Brandgefahr
- Weihnachtsbäume standsicher aufstellen
- Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen
- Kerzen nur in ausreichendem Abstand zu leicht brennbaren Materialien wie Gardinen befestigen und entzünden
- Zündmittel vor Kindern sicher aufbewahren
- Kerzen gehören in eine standfeste Halterung
- In Haushalten mit Kindern und Kleintieren sind elektrische Kerzen ratsam - Diese sollten den VDE-Bestimmungen entsprechen.
- Ein Feuerlöscher oder ein voller Wassereimer sollte stets griffbereit stehen
- Die Installation von Rauchmeldern kann Leben retten. Die Lebensretter sind seit 1. April 2005 in Neubauten in Schleswig-Holstein vorgeschrieben. Bis Ende 2009 müssen Altbauten nachgerüstet werden. Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Feuer gekommen sein, das mit eigenen Mitteln nicht zu löschen ist, soll umgehend die Feuerwehr über Notruf 112 alarmiert werden.



Oster- und Maifeuer

Durch das Abbrennen von Oster- und Maifeuern wird in vielen Ortschaften mit Unterstützung der Feuerwehr Brauchtumpflege betrieben. In den zurückliegenden Jahren wurde dieser alte Brauch verstärkt wieder aufgegriffen. Leider wird das so genannte Brauchtumsfeuer oftmals mit der bequemen Beseitigung des Baumschnitts und anderer Gartenabfälle sowie Restmüll verwechselt.

„Vereinzelt hat es bei diesen Veranstaltungen immer wieder Unfälle und andere Schadensfälle gegeben“

Die Feuerwehr gibt folgende Sicherheitsregeln und bittet um Beachtung:

- Auflagen der örtlichen Ordnungsbehörde einholen
 - Erst an dem Tag, an dem das Feuer entzündet werden soll, das
 - Material aufschichten oder umschichten, so können vor allem Kleintiere, die dort Unterschlupf gesucht haben, flüchten
 - Genügend Sicherheitsabstand einhalten zu Gebäuden, Wäldern, öffentlichen Verkehrsflächen, Wohngebieten
 - Zum Schutz der Umwelt nur unbehandeltes Holz, trockenes Baum- und Strauchwerk verbrennen
 - Sperrmüll, Reifen oder sonstige Abfälle dürfen nicht verbrannt werden
 - Keine Brandbeschleuniger als Hilfsmittel für das Anzünden benutzen
 - Das Feuer ist ständig unter Aufsicht zu halten
 - Sicherheitsabstände zum Oster- Maifeuer bzw. zur Glut festlegen
- Wählen Sie im Falle eines Notfalles oder Brandes sofort den Notruf 112. Nur eine schnelle Meldung bietet Gewähr für effektive Hilfe.

Grillsaison

1. Beim Kauf des Grills auf Stabilität und Standsicherheit achten
 2. Zum Entzünden nur handelsübliche und zugelassene Anzünder verwenden.
 3. Lebensgefahr besteht bei der Verwendung von Brandbeschleunigern
 4. Kinder in jedem Fall vom Grill fernhalten
 5. Nur eng anliegende Kleidung beim Betreiben des Grills tragen
 6. Nicht leichtsinnig mit den Grillgräten hantieren
- Zu beachten ist außerdem, daß zum Entzünden der Holzkohle keine leichtbrennbaren Flüssigkeiten wie Spiritus, Benzin oder Alkohol benutzt werden. Diese Flüssigkeiten haben einen niedrigen Flammpunkt und bilden bei größerer Wärme schnell ein explosives Gas-Luft-Gemisch. Soll der Grill ein zweites Mal angezündet werden, kann es bei noch vorhandener Holzkohleglut schnell zu einer Zündung des Gas-Luft-Gemisches mit verheerenden Folgen kommen. Das Holzkohlefeuer sollte lieber mit dem Blasebalg auf die richtige Temperatur gebracht werden.

!!! Danke !!!

Auch dieses Jahr sagen wir DANKE an alle . . .

- die im Jahr 2006 zu uns gehalten haben
 - die uns mit Spenden bedacht haben
 - die mal tags mal nachts unseren Lärm ausgehalten haben
 - die uns bei unseren Festen besucht haben
 - die immer ein offenes Ohr für uns haben
 - Freunde und Familien, die oftmals zurückstecken müssen
 - Arbeitgeber, die immer Verständnis für uns zeigen
 - Stadtvertreter: „Wir wissen auch, dass gespart werden muss !“

Beitrittserklärung für fördernde Mitglieder

33

Bitte abgeben oder schicken an die Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen,
z. H. Kassenwart H. H. Bahr, Achterstraße 2 b, 23774 Heiligenhafen.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen. Der Mindestbeitrag hierfür beträgt 15,- Euro pro Jahr.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Plz/Ort: _____

Telefon: _____

Den jährlichen Beitrag von _____ Euro zahle ich:

per Überweisung/Dauerauftrag auf das Konto der Feuerwehr bei der Sparkasse
Konto-Nr.: 71.247.035 BLZ: 213.522.40

per Einzugsermächtigung über einen Betrag von _____ Euro von meinem Konto

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____ Bank: _____

Heiligenhafen, den _____ , _____
(Datum) (Unterschrift)

Preisrätsel

Wie viel wiegen die 5 Groß Fahrzeuge der Feuerwehr Heiligenhafen zusammen in Kilogramm ?
Das sind ein TLF 240, LF16/12, TLF 16, DL202, und W.

1. Preis: Essengutschein im Wert von 50,- € + Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen.
2. + 3. Preis: Die Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen



Gewicht in Kilogramm: _____

Name & Adresse _____

Antwortabgabe bis zum 29. Juni 2007 in den Briefkasten am Gerätehaus, Feldstraße 16.

Beantworten Sie die Frage, schneiden Sie die Antwortkarte aus. Schreiben Sie Ihren Namen mit Adresse auf.
Die Auslosung findet auf dem Sommerfest um 20.00 Uhr statt und wird auch dort bekanntgegeben.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei gleichen Antworten entscheidet das Los.

Einsatzstatistik 2006

Brände:

Kleinbrand: 26
Mittelbrand: 3

Menschen in Not:

Betriebsunfälle: 1
Häusl.Unfälle/Erkrankung: 1
See-, Wasser, Eisunfälle: 2
Verkehrsunfälle: 2
Tür öffnen: 9
Tiereinsätze: 4
Unwettereinsätze: 41
Gefährliche Stoffe beseitigen: 5
Wasser aus Gebäuden lenzen: 3
Sicherheitswachen: 2
Fehlalarmierungen
Blinder Alarm: 5
Böswilliger Alarm: 1
Brandmeldeanlagen: 9
Sonstige Hilfeleistungen: 12
Brandschutzunterweisung: 10

Summe: 136

Impressum:

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen
Wehrführer Stephan Brumm
Rubinstraße 31
2374 Heiligenhafen
Organisation und Koordination
Michael Kahl
Gestaltung und Redaktion:
Michael Kahl, Tel.: 0462 / 90 41 15
eMail: KAHL112@l.com
Thomas Maaß, Tel.: 0462 / 88 69
eMail: thomasmaasst@online.de

Anzeigenannahme
Walter Hoffmann
Peter Tost

Anzeigengestaltung:
Fa. Eggers und
Thomas Maaß

Redaktionelle Mitarbeit:
Michael Kahl, Heinz Blöß, Stephan Brumm, Jasmin Dcinzcuk, Martin Fricke, Olaf Heisler
Markus Dcinzuck, Marc Wegener
Fam. Haase u. a.

Druck und
Verarbeitung:
Auflage: 1000 Stück
Druckerei EGGERS
Sundweg 1
2374 Heiligenhafen
Tel.: 0462 / 9020



Der Einsatz im Tierheim stellte
Hardi vor ungeahnte Probleme

Zur falschen Zeit am falschen Ort !



Kräfte schonen !



Nur die Ruhe bewahren.



Schnell und Flach



Fahrzeugwunsch - alles in einem !



Kennen Sie schon unser Sparkassen-Finanzkonzept? Individuelle Lösungen in jeder Lebensphase.



 Sparkasse
Holstein

Jeder Mensch ist einzigartig! Darum berücksichtigt das Finanzkonzept der Sparkasse Holstein in besonderem Maße Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen. Fragen Sie direkt in unseren 48 Filialen oder vereinbaren Sie gleich einen Termin unter 0180 / 33 66 77 33 - es lohnt sich! **Ihre Ziele – ganz nah.**